

Unterkunft an glasklarem Bergsee

CVJM Aktivzentrum am Hintersee (Bayern) mit erlebnispädagogischem Konzept „Alpen experience“: Schulklassen können zwischen Abenteuerwoche, geschichtlich-kulturellem oder eigenem Programm wählen



Foto: © CVJM Aktivzentrum Hintersee

Ganz im Süden Deutschlands, in Ramsau, in der Nähe von Berchtesgaden, befindet sich das zum CVJM-Gesamtverband gehörende Gästehaus CVJM Aktivzentrum. Es liegt eingebettet in der eindrucksvollen Bergkulisse des Hochaltermassivs mit wildromantischem See – dem ca. 16 Hektar großen Hintersee. Das Gästehaus war zunächst ein im 19. Jahrhundert unter Adeligen sehr bekanntes Hotel, das Hotel Post. Und noch bis ins beginnende 20. Jahrhundert wurde es von hochrangigen Politikern besucht. Nach dem 2. Weltkrieg diente das Haus zur Verständigung zwischen den Nationen und wurde als internationales Jugendhaus genutzt. Im Jahr 1981 kaufte es dann der CVJM und führte das Haus mit seiner

Ausrichtung auf Jugend- und Familienerholung weiter. „In seiner jetzigen Form wurde das CVJM Aktivzentrum nach erheblichen Umbauten und einer inhaltlichen Neuausrichtung 2014 neu eröffnet“, erklärt Malte Brinkmann, seit 2018 Hausleiter des Gästehauses. „Nachdem ich 10 Jahre als Jugendpastor in einer Evangelischen Kirche tätig war, habe ich mein eigentliches Berufsziel der Hausleitung in Angriff genommen und leitete zunächst für 2 Jahre ein anderes Gästehaus auf einer Nordseeinsel, bevor ich im Februar 2018 an den Hintersee kam.“

Das Haus verfügt über insgesamt 165 **Betten**, aufgeteilt auf 48 moderne 2- bis 6-Bettzimmer. Acht Schlafräume sowie das

gesamte Haus sind behindertenfreundlich und barrierefrei eingerichtet. Sämtliche Zimmer sind mit eigenem Sanitärbereich ausgestattet. „Unsere Gäste haben von ihren Zimmern aus einen schönen Blick auf die Berge und den See, und nahezu alle **Zimmer** verfügen über Terrasse oder Balkon“, gibt der Hausleiter Auskunft. Darüber hinaus sind 10 **Gruppenräume** vorhanden, für 40 bis 150 Personen. „Jede Gruppe ab 15 Personen hat bei uns Anspruch auf einen Gruppenraum“, so Malte Brinkmann. „Außerdem stehen unseren Gästen eine **Turnhalle**, zwei Kegelbahnen, Kicker, Billard und Tischtennis zur Verfügung, um beispielsweise ein paar Stunden Regenwetter zu überbrücken.“ Direkt am Haus gibt es eine **Kletterwand**.



Berchtesgaden mit Watzmann

Foto: © Berchtesgadener Land Tourismus

**Ausflugziele
Berchtesgadener Land:**

Königssee, St. Bartholomä

Wie ein Fjord ruht der See, umrahmt von gewaltigen Felswänden, inmitten des Nationalparks Berchtesgaden.

Salzbergwerk Berchtesgaden

Es ist das älteste aktive Salzbergwerk Deutschlands, in dem hauptsächlich im nassen Abbau Salz gewonnen wird, und zugleich ein Schaubergwerk.

Blaueishütte am Hochkalter

Bei einem Aufenthalt am Hintersee bietet sich eine Wanderung zur nahegelegenen Blaueishütte am Fuße des Hochkaltermassivs in 1.680 Meter Höhe an.

Kehlsteinhaus

Hoch über dem Berchtesgadener Land befindet sich dieser historische Aussichtspunkt, mit einem überwältigenden Panoramablick von bis zu 200 Kilometern.

Dokumentation Obersalzberg

Hier wird die Geschichte des Obersalzberges und des Nationalsozialismus gezeigt.

Watzmann Therme Berchtesgaden

Für Erholung, Badespaß und Sport steht den Besuchern eine Wasserfläche von 900 Quadratmetern zur Verfügung.

Wimbachklamm Ramsau

Die Wimbachklamm liegt am Eingang eines gewaltigen Hochtals. Hier kommt das Wasser mit lautem Getöse an die Oberfläche und fließt durch eine enge Felsenschlucht.

Rupertus Therme Bad Reichenhall

Im Alpen Sole Thermalbad gibt es fünf „Quellen des Wohlbefindens“ – ein Thermenkonzept mit separaten Zugängen und räumlicher sowie funktionaler Trennung dieser Bereiche.



Kehlsteinhaus

Foto: © Berchtesgadener Land Tourismus, Thomas Kujat



Wimbachklamm

Foto: © Berchtesgadener Land Tourismus, Sepp Wurm

Kontakt

CVJM Aktivzentrum Hintersee
 Am See 61
 83486 Ramsau
 Telefon 0 86 57 - 98 87 0
 hintersee@cvjm.de
 www.hintersee.de

An dieser kann, selbst oder unter Anleitung, auf 5 Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade bis in 9 Meter Höhe geklettert werden.

Hinsichtlich der **Verpflegung** wird Vollverpflegung geboten. „Großen Wert legen wir auf regionale Küche, wertige Produkte und Nachhaltigkeit“, versichert Küchenleiter David Brunner. „Wir bieten unseren Gästen frische Milch und Milchprodukte, auch andere Lebensmittel werden von regionalen Anbietern bezogen. Selbstverständlich kommen auch Vegetarier auf ihre Kosten. Zudem versuchen wir auf Allergien so gut wie möglich Rücksicht zu nehmen.“ Alle Mahlzeiten gibt es in Buffetform. Im großzügig angelegten **Speisesaal**, mit Panoramablick über den Hintersee hinauf zum Hochkaltermassiv, finden über 150 Gäste Platz.

Was die Aufenthaltsgestaltung für Gruppen betrifft, hat sich mit den Jahren das im Haus 2015 eingeführte **erlebnispädagogische Konzept Alpen experience** entsprechend etabliert. Dieses Konzept, bestehend aus verschiedenen Programmangeboten, wurde von ausgebildeten Erlebnispädagogen entwickelt. Es wird von Malte Brinkmann konsequent weitergeführt und gemeinsam mit einem festangestellten Erlebnispädagogen ausgebaut. „Schon in der Kirchengemeinde habe ich gemerkt, dass Freizeiten eine sehr wertvolle Zeit für Gruppen sind, bei denen man gemeinsame Erlebnisse macht und im Team zusammenwächst. Daher war es mir von Anfang an ein großes Anliegen, dafür den geeigneten Rahmen zu schaffen. Ich treibe selbst auch gerne Sport in den Bergen und bin gerne in der Natur unterwegs. Daher passt dieser Ort hier perfekt“, sagt Malte Brinkmann. So wurden seit seinem Antritt als Hausleiter auch eigene Programmwochen konzipiert. Malte Brinkmann: „Unser erlebnispädagogisches Konzept ist nicht nur ein Name, sondern Programm, mit dem Naturraum Alpen als Schwerpunkt. Denn wir möchten eine Verbindung schaffen zwischen Naturerfahrungen und unserem Glauben, mit dem Menschen im Fokus.“



Blick auf Hintersee

Foto: © erlebe bayern - Bernhard Huber

Schulklassen können unter anderem zwischen zwei Programmangeboten wählen. Zum Programm **Abenteuer Woche** gehören beispielsweise Klettern, Floßbau, Kooperationsübungen, GPS-Touren oder Abseilen. Und zum Angebot **Edutainment Woche** zählen zum Beispiel Aktivitäten wie die Besichtigung vom „Führersperrgebiet Obersalzberg“, geführte Nationalparktour, Besuch der Stadt Salzburg, Fackelwanderung mit regionalen Sagen, Königssee-Schiffahrt oder ein Salzburgwerkbesuch. Alternativ können Schulklassen ihr Programm auch selbst zusammenstellen, wobei verschiedene weitere Möglichkeiten zur Auswahl stehen, wie beispielsweise Fahren mit Ruderbooten, Rafting, Skikurse, Schlittschuhlaufen, Winterrodeln, Eisstockschießen, Schneeschuhwandern oder anderes. „Schulklassen buchen unsere erlebnispädagogischen Programme von Jahr zu Jahr mehr“, freut sich Malte Brinkmann. „Die Fackelwanderung, das Floßbauen und die GPS-Tour gehören neben der Kletterwand zu den häufig gebuchten Angeboten. Für Schulklassen übernehmen wir übrigens die

gesamte Programmplanung, mit Übernachtung, Verpflegung und verschiedenen Angeboten.“

Da sich das Gästehaus unmittelbar **am Rande des Nationalparks Berchtesgaden** befindet, bieten sich auch eine Vielzahl von Unternehmungen in die Umgebung an. „Direkt vor der Haustür starten zahllose Wanderungen, teilweise sogar barrierefrei, und der See lädt im Sommer zum Baden oder Bootfahren ein. Boote stellen wir zur Verfügung“, berichtet der Hausleiter. „Unser Standort bietet auch im Winter verschiedene Möglichkeiten für Aktivitäten, wie beispielsweise Ski- oder Schlittenfahren. In der Nähe gibt es präparierte Rodelhänge, und wir haben eigene Schlitten.“

Zu den **Gästen** zählen – neben kleineren Gruppen, Familien und Einzelreisenden – Schulgruppen aus ganz Deutschland, überwiegend Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 13, da sich die Programme und Unternehmungsmöglichkeiten vor allem für diese Altersklassen eignen.